

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelles Management I		12-IM1-091-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in das Themengebiet des Interkulturellen Managements und hat das Ziel, die Studierenden für eine internationale Geschäftswelt zu sensibilisieren, in der das Bewusstsein für kulturelle Eigenheiten eine entscheidende Rolle spielt, und sie so auf einen internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Ausgehend von der Darstellung der Globalisierung als Begründungszusammenhang und der Einordnung des Interkulturellen Managements im Rahmen eines Internationalen Management werden verschiedene Kulturkonzepte vorgestellt sowie die Auswirkungen eines international operierenden Unternehmens auf die Unternehmenskultur untersucht. Darüber hinaus werden besondere Formen der interkulturellen Zusammenarbeit behandelt, wie beispielsweise die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen des Interkulturellen Managements werden die vorgestellten Theorien in Fallstudien und Gruppenübungen exemplarisch angewendet.</p> <p>Strukturierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Multikulturalität: Phänomen einer global(isiert)en Wirtschaft</li> <li>2. Phänomen Kultur</li> <li>3. Kulturdimensionen</li> <li>4. Unternehmenskultur</li> <li>5. Typische Anwendungssituationen</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können die wichtigsten Begriffe, Theorien und Modelle des Interkulturellen Managements einordnen, haben ein vertieftes Verständnis für eigene und fremde kulturelle Prägungen entwickelt und verstehen wie Kultur die Perzeption individuell und kollektiv beeinflusst und damit auch die Wahrnehmungsprozesse in der Arbeitswelt prägt. Insbesondere wurden die eigenen interkulturellen Handlungskompetenzen gestärkt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2009)  
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2010)  
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2009)  
keine Abschlußprüfung Spezielles Studienangebot SS 2011 (2010)